

EINE BILDUNGSINSTITUTION FÜR DIE GESAMTE BANK- UND FINANZWIRTSCHAFT

Zusammenschluss von Bankakademie und vbb

Im Bildungsbereich der deutschen Finanzwirtschaft kam es gleich zu Beginn des Jahres zu einem bemerkenswerten Zusammenschluss: Die Bankakademie e.V. mit ihrer Hochschule, der HfB-Business School of Finance & Management, und der Seminaranbieter vbb (Vereinigung für Bankberufsbildung e. V.) bieten ihre Dienstleistungen künftig gemeinsam an. Dadurch entsteht ein abgerundetes Angebot, das sich von der Bildung über die Forschung bis hin zu Beratung und Services erstreckt. Deutlich wird das künftige Konzept auch durch die neue Dachmarke der Bildungsexperten: Frankfurt School of Finance & Management. Klaus Beinke | Ingolf Jungmann

→ **Keywords:** Hochschulen, Weiterbildung, Seminare

Im Jahr 2007 feiert die Bankakademie e.V. Jubiläum: Sie wurde vor 50 Jahren als Abteilung des Gabler-Verlags gegründet und bot damals ein einziges Weiterbildungsprogramm an – den Bankakademie-Lehrgang. Dieser mündete später im Studium zum Bankfachwirt, das sich längst als der Standard der bankfach-

„Bei allen Studiengängen im Weiterbildungs- oder Hochschulformat steht der Praxisbezug im Mittelpunkt.“

lichen Weiterbildung etabliert hat. Die Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) markiert diesen Stellenwert.

Ein breites, vielfältiges Bildungsangebot, das alle Bank- und Finanzwirtschafts- sowie Management-Themen abdeckt, ist mittlerweile hinzugekommen. Neben weiteren berufsbegleitenden Studiengängen (Bankbetriebswirt- und Management-Studium), die nach dem Bankfachwirt absolviert werden können, betreibt die Bankakademie seit 1991 eine eigene, staatlich

anerkannte Hochschule – die HfB – Business School of Finance & Management. Gut 900 Studierende sind aktuell in die Bachelor-, Master- und im Promotionsprogramm eingeschrieben.

Bei allen Studiengängen im Weiterbildungs- oder Hochschulformat steht der Praxisbezug im Mittelpunkt. Die konkrete Anwendung der Inhalte wird nicht nur mit Fallstudien und Beispielen geübt, die Teilnahme an nahezu allen Programmen kann mit einer Berufsausbildung, einer Teilzeit- oder Vollzeitstätigkeit oder strukturierten Praktika verbunden werden.

Sehr starkes Wachstum erlebt seit Jahren das Seminarsgeschäft. Kompakte Trainings und Kurse, individuelle Coachings sowie vor allem maßgeschneiderte Firmenprogramme zu allen Bank- und Finanzthemen stehen hier genauso im Fokus wie Management-Aspekte. Insbesondere im Seminarbereich hat die Bankakademie die Entwicklungen der Bank- und Finanzwirtschaft stetig nachvollzogen. Seit die Grenzen der Produktportfolios von Banken, Versicherungen und anderen Finanzdienstleistern immer mehr zugunsten eines ganzheitlichen Angebots und einer damit verbundenen umfassenden und langfristigen Beratung fließend sind, wurde der Ruf nach Bildungsangeboten lauter, die alle Themen entsprechend abdecken.



Die Bankakademie e. V. hat eine lange Tradition. Sie wurde vor 50 Jahren gegründet und bot damals ein einziges Weiterbildungsprogramm an – den Bankakademie-Lehrgang. Inzwischen bietet sie ein breites, vielfältiges Bildungsangebot, das alle Finanzwirtschafts- und Management-Themen abdeckt. Seit 1991 betreibt die Bankakademie eine eigene, staatlich anerkannte Hochschule: die HfB – Business School of Finance & Management. Im Jubiläumsjahr 2007 läutet die Bankakademie nun eine neue Ära ein: Seit dem 17. Januar tritt sie mit allen Dienstleistungen rund um Bildung, Forschung, Beratung und Services unter einem Dach auf: Frankfurt School of Finance & Management. Ziel ist es, Angebote und Lösungen zu vernetzen und Synergien zu gewinnen.

Mit neuen Studiengängen und Seminarangeboten und unterstützt durch wegweisende Kooperationen mit Berufs- und anderen Verbänden konnten wir Vertrauen bei neuen Kundengruppen und Studierenden gewinnen sowie die Akzeptanz steigern. Mittlerweile haben wir bei Themen wie der ganzheitlichen Finanzplanung, die in einem durch den Financial Planners Standards Board e.V. Deutschland (FPSB) akkreditierten Studiengang ihren Niederschlag gefunden haben, Akzente in der Bildungslandschaft gesetzt. Gleiches gilt z.B. in der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Pfandbriefbanken e.V. (vdp), mit dem wir gemeinsam den zukunftsweisenden und sehr aktuellen Real Estate Finance-Studiengang ins Leben gerufen haben.

Services zu den Themenfeldern Ausbildungsmanagement und Bildungsberatung ergänzen den Seminarbereich seit einigen Jahren. So hat die Postbank ihre komplette Ausbildung und alle damit verbundenen Aktivitäten an uns ausgelagert (vgl. die bank 11/2004, S. 72 ff.). Wir haben den Prozess „Ausbildungsmanagement“ in Module gegliedert (u. a. Bewerbermanagement, Auswahlverfahren, Ausbildungsplanung, Betreuung, Seminare etc.), die viele kleinere und größere Banken nutzen – einzeln oder komplett.

Ein Team, das Trainings- und Beratungsprojekte sowie Studien zu Development-Finance- und insbesondere zu Mikrofinanzfragestellungen in Dritte-Welt- und Schwellenländern durchführt und managt, ergänzt seit gut 20 Jahren die Studiengänge und verkörpert die internationale Ausrichtung der Organisation.

Bankakademie und HfB werden Frankfurt School of Finance & Management

Im Jubiläumsjahr läutet die Bankakademie e.V. eine neue Ära ein: Seit dem 17. Januar treten wir mit allen Dienstleistungen rund um Bildung, Forschung, Beratung und Services unter einem Dach auf: Frankfurt School of Finance & Management. Ziel ist es, Angebote und Lösungen zu vernetzen und Synergien zu gewinnen. So werden effizient und schnell Mehrwerte aus den unterschiedlichen Aktivitäten gewonnen und an Partner und Kunden, Kursteilnehmer und Studierende sowie Absolventen weitergegeben.

Mit dem neuen Markennamen unterstreichen wir unser Bekenntnis zur Finanzwirtschaft und zum Finanzplatz. Die Entscheidung für einen englischsprachigen Namen hängt auch mit unseren Aktivitäten zusammen, internationale Studierende zu gewinnen und uns international als Business School zu positionieren.

Die großen deutschen Privatbanken (Bayerische Hypo- und Vereinsbank, BHF-Bank, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank) sind im Aufsichtsrat der Frankfurt School of Finance & Management vertreten und haben diese Entwicklung konstruktiv begleitet. Dabei wird die unternehmerische Aufstellung dieser Weiterbildungseinrichtung honoriert, denn sie finanziert sich ausschließlich über Studiengebühren, Beratungshonorare und Forschungsaufträge.

Der Zusammenschluss mit der vbb

Die Einführung der „Frankfurt School of Finance & Management“ fällt zusammen mit dem Zusammenschluss mit der Vereinigung für Bankberufsbildung e.V. (vbb) ► 1. Die vbb als großer Seminaranbieter für Fach- und Führungsthemen der Bankenbranche hat mit 155 Mitgliedern, die sich aus spezialisierten Privatbanken, Regionalbanken und Auslandsbanken sowie weiteren Institutionen zusammensetzen, seit nunmehr 35 Jahren einen eindeutigen Fokus auf offene Seminare und ist in dem Segment klarer Marktführer. Mit dem Zusammenschluss von Frankfurt School of Finance & Management und vbb bündeln zwei der etabliertesten Bildungs- und Beratungsinstitutionen der Finanzindustrie in Deutschland ihre über Jahrzehnte gesammelten Erfahrungen und Kompetenzen.

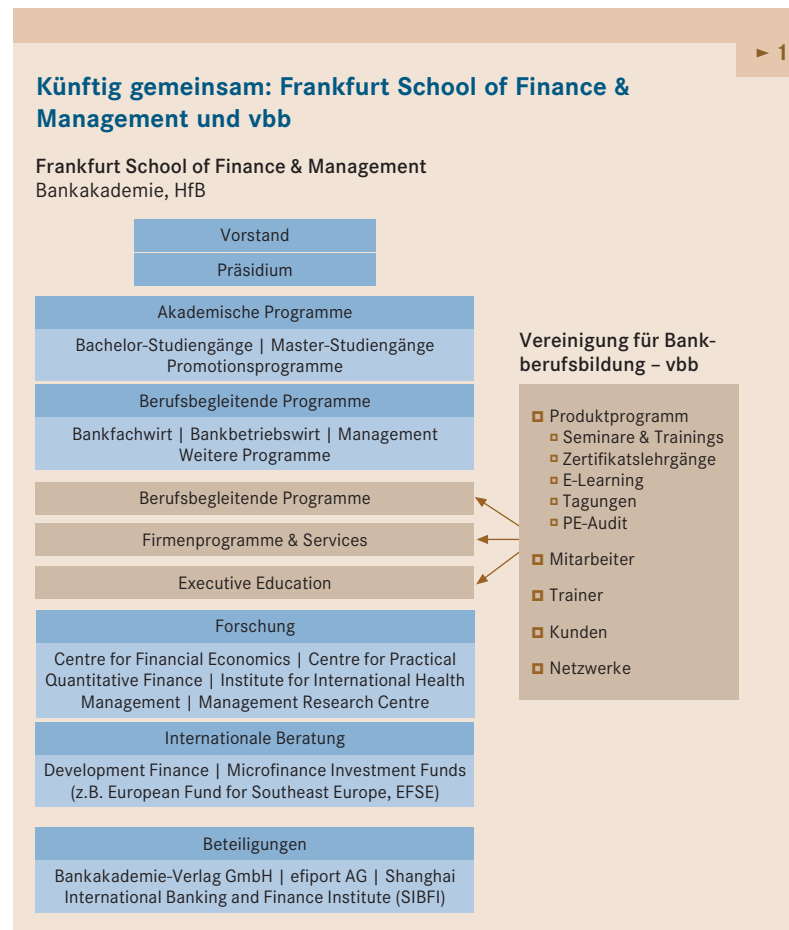
Die vbb, die in der Vergangenheit ihre Mitglieder und Kunden zur Zufriedenheit und erfolgreich betreut hat, stößt auf eine Frankfurt School of Finance & Management, die seit geraumer Zeit säulenübergreifend Bildungspartner der gesamten Bank- und Finanzwirtschaft in Deutschland ist. Mit dem Zusammenschluss, der von allen Mitgliedern beider Institutionen einhellig begrüßt wurde, gewinnen beide Einheiten weitere Kunden hinzu, verstärken ihr Dozenten-team nachhaltig und erweitern ihr Angebotsportfolio im Sinn der Kunden maßgeblich.

Die Kernkompetenz der vbb – die Konzeption und Durchführung offener Seminare, die für einzelne Teilnehmer zugänglich sind – bildet eine ideale Ergänzung zu den maßgeschneiderten Firmenprogrammen („Inhouse-Maßnahmen“), die den Schwerpunkt des Seminarbereichs der Frankfurt School bilden. Wir sind überzeugt, dass der Zusammenschluss der beiden Bildungspartner Mehrwerte erzeugen wird, die in erster Linie den Kunden zugute kommen werden.

Die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vbb, die das Team der Frankfurt School of Finan-

ce & Management verstärken, kennen die Anforderungen gerade kleinerer Banken, die ihre Bildungsanforderungen bisher ganz wesentlich mit der vbb und konkret mit offenen Seminaren gelöst haben. Ergänzt um das zusätzliche Bildungs-Know-how und die Netzwerke der Frankfurt School können diesen Kunden innovative Alternativen angeboten werden, die ihre Bildungsbedarfe so passgenau wie möglich abdecken. Denn wir sind überzeugt, dass in hoch dynamischen Zeiten, die alle Wissensgebiete prägen, Bildungsfragestellungen ganzheitlich beantwortet werden müssen.

Alle Formate (z.B. Seminare, Trainings, Coachings, Selbstlernprogramme in Printform oder multimedial, Weiterbildungs- und Hochschulstudiengänge) und didaktischen Lernmethoden (Präsenz, online etc.) müssen in Erwägung gezogen und kombiniert werden. Ziel ist hierbei, immer die fachlich-inhaltlichen Anforderungen der Kunden zu erfüllen und Zeit- sowie finanzielle Budgets ideal zu nutzen. Ob teamorientiertes Training oder kompakte Abendveranstaltung,





Fachvertiefung on-the-job oder Soft Skill-Seminar: Lebenslanges Lernen wird an der Frankfurt School durch das Prinzip „Bildungsvielfalt aus einer Hand“ ermöglicht. Je nach Schwerpunktsetzung und Bildungsbedarf des Kunden sind die Bildungsmaßnahmen interaktiv, international und/oder interdisziplinär. Eines aber haben sie auch zukünftig immer gemeinsam – ein individuelles i-Tüpfelchen.

Dies leistet die Frankfurt School. Mehr noch, sie stellt ihren Konzeptionen eine detaillierte Ist-Analyse voran, die die vorhandenen Kompetenzen, das Wissen und Know-how sowie das Potenzial der zu schulenden Mitarbeiter erfasst. Darauf fußen die Vor-

„Die Postbank hat ihre komplette Ausbildung und alle damit verbundenen Aktivitäten an die Frankfurt School of Finance & Management ausgelagert.“

schläge für Bildungsmaßnahmen. Ein umfassendes Bildungscontrolling, das Teilnehmerfeedback selbstverständlich genauso einschließt wie Tests, in denen das neu erworbene Wissen überprüft wird, oder Empfehlungen für die Integration kontinuierlichen Lernens in den Arbeitsalltag und das Privatleben der Mitarbeiter gibt, rundet das Bildungsprojekt ab.

Vor diesem Hintergrund werden wir unseren zukünftigen gemeinsamen Marktauftritt optimieren, ohne dabei die etablierten, beliebten und nachgefragten Seminare und Studiengänge zu vernachlässigen.

Jahrzehntelange Erfahrungen und Netzwerke verzahnen

Wir greifen gemeinsam auf Netzwerke zurück, die über Jahrzehnte gewachsen sind. Absolventen, Dozenten, Kontakte in den Banken, Kontakte bei befreundeten Verbänden und anderen Kooperationspartnern – unsere Erfahrung und Überzeugung ist, dass erst attraktive Netzwerke den Wert einer Bildungsinstitution ausmachen.

Netzwerke sollten feste, stabile Knoten haben, aber an den Enden Anknüpfungspunkte bieten für neue Mitglieder, deren Erfahrungen, Meinungen und Ideen. So wie sich die Frankfurt School of Finance & Management aus ihrer ursprünglichen ausschließlichen Fixierung auf das private Kreditgewerbe gelöst hat, wird sie auch in der Zukunft für den gesamten Finance-Bereich attraktive Angebote in den Markt einführen.

Netzwerke leben aber nicht nur in virtuellen Verknüpfungen, sondern auch real an und in der Frankfurt School. Neben Konferenzen und Vortragsreihen organisieren und unterhalten wir Services wie das Career Centre und verschiedene Newsletter, mit denen unsere Absolventen konkrete Unterstützung bei der Gestaltung ihrer beruflichen Entwicklung erfahren. Aber nicht nur die Absolventen, sondern auch die Banken werden in der Zukunft z. B. über wegweisende Konferenzangebote über Neuerungen informiert. Die Tagung für Personal- und Organisationsentwicklung, eine bewährtes Veranstaltungsformat der vbb, wird es auch weiterhin an der Frankfurt School of Finance & Management geben.

Die internationalen Kontakte der Frankfurt School sind ein weiterer Mehrwert für unsere Kunden. Unsere Partnerhochschulen auf der ganzen Welt sind uns freundschaftlich verbunden. Wir können bei der Beratung unserer Kunden, bei der Konzeption von Bildungsangeboten auf diese Ressourcen, auf das Wissen, auf die Kollegen und ihre Erfahrungen in Lehre und Forschung zurückgreifen.

Auch unsere internationalen Beratungsprojekte zu Development Finance und unsere Forschungsaktivitäten, die wir in vier Zentren organisieren, werden sich nachhaltig auf die Qualität und Aktualität der Inhalte auswirken. Quantitative Finance, Financial Economics, Management Research sowie International Hospital Management sind die Kernthemen, die die Fakultät in der Forschung angeht. Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden sind Teil der gesamten Frankfurt School of Finance & Management. Ihre Ideen und Erkenntnisse fließen nicht nur in aktuelle Bildungsangebote ein, sondern sind häufig Anstoß für die Konzeption neuer Seminare oder Studiengänge. So gewährleisten wir einen engen und zeitnahen Theorie-Praxis-Dialog, der für alle Beteiligten gleichermaßen inspirierend ist.

Wir sind sicher: Mit der Integration der vbb in unsere Business School entsteht eine Bildungsinstitution für die gesamte Bank- und Finanzwirtschaft in Deutschland. ▢

Autoren: Klaus Beinke ist im Management der Frankfurt School of Finance & Management für Seminare, Corporate Education und Services wie Ausbildungsmanagement zuständig. Er ist mit der Integration der Institutionen beauftragt. Ingolf Jungmann ist Mitglied des Vorstandes der Frankfurt School of Finance & Management und hat den Zusammenschluss mit der vbb vorbereitet.



Frankfurt School of
Finance & Management
Bankakademie | HfB

die bank

Sonnemannstraße 9-11
60314 Frankfurt am Main

Tel: 069 154008-0
Fax: 069 154008-650
info@frankfurt-school.de

die bank



SONDERDRUCK AUS AUSGABE MÄRZ 2007

die bank

Zeitschrift für Bankpolitik und Praxis

EINE BILDUNGSINSTITUTION FÜR DIE GESAMTE
BANK- UND FINANZWIRTSCHAFT

Zusammenschluss von Bankakademie und vbb

Überreicht durch



Frankfurt School of
Finance & Management
Bankakademie | HfB

www.die-bank.de